Richmonder Anzeiger.

6. Jahrgang. Richmond, Va., Dienstag, den 21. Februar 1860. Nr. 90

The German ADVERTISER,
R. HASSEL, Editor and Proprietor,
is published every day, Sunday excepted, at
$5.00 per Annum, payable in advance.
Terms for Advertisements reasonable.
OFFICE: 7th Str., between CLAY & LEIGH.

Bedingungen.

Der „Anzeiger" erscheint jeden Morgen, Sonntags ausgenommen, zum wöchentlichen Subscriptionspreis von 16 Cts., zahlbar an die reg. Träger, oder $5.00 in jährlicher Vorausbezahlung. — Anzeigen finden unter folgenden Bedingungen Aufnahme: Einmalige Einrückung von 10 Zeilen oder weniger 50 Cts., zweimalige 75 Cts., dreimalige $1.00, eine Woche $1.25, einen Monat $2.50, drei Monate $4.00, sechs Monate $7.00, zwölf Monate $12.00 in vierteljährlicher Vorausbezahlung. Anzeigen, die nach Belieben verändert werden können, werden mit $25.00 per Jahr berechnet.

Neue Anzeigen.

Neuer Möb laden
an Broadstr., zwischen der 2. und 3. Straße.

Unterzeichneter macht dem deutschen Publikum die ergebene Anzeige, daß er an obigem Platze einen Möbelladen eröffnet hat, und bittet in vorkommenden Fällen um geneigten Zuspruch. Bestellte Arbeiten werden geschmackvoll und möglichst billig ausgeführt. Reparaturen prompt und billig.

John von Freeden.

G. Gussen
Cabinet-Maker.
5te Straße, zwischen Broad- und Marshallstr.

Alle Schreinerarbeiten und die in diesem Geschäft vorkommenden Reparaturen werden schnell und billigst ausgeführt. Um recht zahlreiche Aufträge bittet ergebenst G. Gussen.

Eckhardt u. Sauer,
Wholesale- u. Retail Händler
von
Stroh-Hüten
und
Fabrikaten aller Arten Hüte u. Mützen
der neusten Façon,
No. 155 Broadstr., Richmond, Va.

Das deutsche Publikum ist freundlichst eingeladen, bei vorkommendem Bedarf dieses Lager zu besuchen.
Billige Preise u. reelle Bedienung werden zugesichert.

WATSON & BAYLY,
Oeffentliche Gerichts-Anwälte,

empfehlen sich zur Annahme aller Rechtsfälle, die bei den Gerichten der Stadt Richmond und den County Courten von Henrico und Chesterfield anhängig gemacht werden.
Wm. F. Watson ist zugleich United States Commissioner und Commissioner in Chancery.
Samuel T. Bayly ist Commissioner of United States Court of Claims, Commissioner of Deeds &c. und öffentlicher Notar. Office: Bankstraße, in Ambler's Hof.

Geschäfts-Eröffnung.
John Herbig

zeigt dem deutschen Publikum an, daß er eine deutsche Spezerei-Handlung in der Broad-, zwischen der 6ten und 7ten Straße eröffnet hat. Besonders empfiehlt er seine deutschen Früchte und Produkte, als Erbsen, Linsen, Bohnen, Hirse, Gerste, Zwetschen, Kirschen, Birnen, Hutzeln &c., Sauerkraut, frische holländische Heringe, Stockfisch (trocken und gewässert), Sardellen in Salz &c.
Cigarren, Rauch-, Kau- und Schnupftabak (Lorillard).
Alle Gewürze, Thee, sowie die besten Grocery-Artikel.
Durch guten Einkauf ist derselbe in den Stand gesetzt, die ihn Besuchenden mit stets frischer und billiger Ware zu bedienen.

John Herbig
neben A. Schad's Hotel

H. Beckmann's
Wirthschaft und Lagerbier-Salon,
Mainstraße, zwischen der 17. und 18., dem Markt gegenüber.

Diese neu und geschmackvoll eingerichtete Wirthschaft, wo nur die besten Liquöre, Lager-Bier und sonstige Erfrischungen geführt werden, empfiehlt seinen Freunden und dem gesammten Publikum zum fleißigen Besuch.

Heinrich Beckmann.

Zu vermiethen.

Einige Zimmer, passend für einzelne Herren oder kleine Familien und billig zu vermiethen bei Henry Schütte,
Ecke der Broad- und 2te Str.

William Myer,
Blechschmied,
Ecke der 2ten und Broadstraße.

Alle in das Klempnergeschäft einschlagende Arbeiten werden billigst und schnell ausgeführt, und bittet der Unterzeichnete derartige Aufträge bei ihm abzugeben, da er davon überzeugt ist, durch gute und dauerhafte Arbeit seine geehrten Kunden befriedigen zu stellen. Alle Arten Reparaturen werden schnell ausgeführt.

William Myer.

M. LASFARGUE,
Wholesale- und Retail-Handler.
Leder und Schuh-Findings,
11te Straße, der alten Post-Office gegenüber,
Richmond, Va.

Derselbe hat seinem obigen Geschäft mit einem neuen Stock Waaren eröffnet, als: Soles, Insoles, Half Soles &c., die er in jeder Quantität billigst zum Verkauf offerirt.

An die Damen Richmonds.

Madame Fauche (von Paris), die bei der letzten Fair im Mechanics Institute für ihre Hüte den
FIRST-CLASS DIPLOMA
erhielt, hat 233 Broadstraße, nahe der 3ten, ein neues und reichhaltiges Lager von Milliners-Waaren erhalten.
Madame F. hat die Ehre den Damen Richmonds anzuzeigen, daß ihr Lager von Bonnets und Milliners-Waaren der neuesten Façons und Geschmack angehören; gleichfalls vorräthig die neusten Pariser u. New-Yorker Moden in Coiffures, Feathers, Wreaths, Ribbons und Laces. Madame F. wird die größte Aufmerksamkeit auf alle ihr zu Theil werdenden Aufträge verwenden, und ihre Gönnerinnen können sich versichert halten, das sie nur gute und geschmackvoll ausgeführte Waare billig erhalten.

G. A. FAUCHE.
(von Paris),
Uhrmacher und Jeweller,
233 Broad- nahe der 3ten Straße.

G. A. Fauche, der seit vierundzwanzig Jahren in den ersten Uhren- und Jeweller-Geschäften von Paris, Genf, London und New York beschäftigt war, erlaubt sich den Bürgern Richmonds die Anzeige zu machen, daß er 233 Broadstr. ein ähnliches Geschäft eröffnet hat, und sich freuen wird, alle in sein Geschäft einschlagende Arbeiten daselbst entgegenzunehmen und zur Zufriedenheit ausführen zu können.

Geschäfts-Eröffnung.
D. Euker und J. Balzer's
Grocery und Provision Store
am Neuen Markt,
Chas. Held's Kleiderstore gegenüber.

Unsere deutschen Hausfrauen, welche den Neuen Markt besuchen, sind höflichst eingeladen bei uns vorzusprechen, wo sie alle Artikel, welche im Haushalte nöthig sind, gut und billig finden werden.

Ergebenst
D. Euker u. J. Balzer.

Bekanntmachungen.

Bei Busch u. Cometti, Verlags- und Commissions-Buchhändler, 139 S. Water St., Chicago, Ill., ist soeben erschienen und kann für den Preis von 25 Cts. bezogen werden:

Das verbotene Buch,
oder
die neuesten Enthüllungen über
Geschlechts-Krankheiten.
Nebst der
klaren Angabe des sichersten Heilverfahrens,
von
Dr. G. Mehler, prakt. Arzt in Chicago, Ill.

MAULE & BEVILL
House- Sign- u. Ornamental Maker,
Mainstraße, Ecke der 11ten,
Richmond, Va.

Alle in diesen verschiedenen Geschäftszweigen vorkommende Arbeiten werden schnell und billigst ausgeführt. | 17.4

H. Rosenfeld,
Engros- und Detail Händler in Cigarren, Kau-Rauch- und Schnupf Tabak,
No. 198 Broadstraße, Richmond, Va.,

hält ein wohlassortirtes Lager reeller importirter Cigarren und kann Wiederverkäufern die günstigsten Preise stellen.

Peter Schick,
No. 196 Broadstr., zwischen der 6ten und 7ten.

Dem deutschen Publikum die ergebene Anzeige, daß mein Schuh- und Stiefel-Lager für Herren und Damen wohl assortirt ist, und daß ich mich freuen werde, auch von meinen Freunden und Landsleuten recht oft besucht zu werden. Alle in mein Geschäft einschlagende Arbeiten werden gut und billigst ausgeführt.

Peter Schick.

Der Unterzeichnete erlaubt sich seinen verehrten Kunden und dem geehrten Publikum überhaupt sein reichhaltiges Lager von selbst verfertigten Stiefeln und Schuhen bester Qualität ergebenst zu empfehlen. Bestellungen werden prompt und schnell ausgeführt.

George Deusel,
No. 155 Broadstr., Montcello Hotel.

Friedr. Gerhard's Illustrirter Familien-Kalender für 1860, a 25 Cts., bei J. H. Stecker.

Den Abonnenten von „Friedr. Gerhard's Banknoten-Reporter diene zur gefälligen Nachricht, daß ich die Agentur von Hrn. Platt übernommen habe und Bestellungen für den Reporter entgegennehme.

J. H. Stecker.

P. Hottes,
Broad Straße, zwischen 6. u. 7. Straße, neben A. Schad's „Wilhelm Tell Haus".

Derselbe empfiehlt dem hiesigen und durchreisenden Publikum seine aufs geschmackvollste eingerichtete Barbierstube, und schmeichelt sich, das Niemand seinen Shop anders, als höchst zufrieden über die vortheilhafte Veränderung verläßt, die ihm unter seinen und seiner Gehülfen Hände zu Theil wird. — Ferner empfiehlt er sich zu chirurgischen Operationen, als Zahnausziehen, Aderlassen, Blutegelsetzen, Schröpfen &c. &c. — Derselbe führt ein Lager der besten Parfümerien u. fabricirt eine wohlriechende Tinktur gegen das Grauwerden u. Ausfallen der Haare. Um Zuspruch bittet

P. Hottes.

Große Verbesserung im Zahnausziehen.
G. W. Jones

macht Allen, welche Zähne ausgezogen wünschen, die Anzeige, daß er jetzt im Besitze von Instrumenten ist, vorzüglicher als alle je gebrauchten. Die Einfachheit und Vollkommenheit ihrer Construction ist der Art, daß sie das Ausziehen der Zähne fast schmerzlos machen, niemals verfehlen den Zahn bei den ersten Versuch herauszuziehen, nie ihn zerbrechen oder das Zahnfleisch verletzen.
Alle andern Operationen, als Füllen, Reinigen und Einsetzen von Zähnen leicht und gut ausgeführt.
Office: Mainstr., zwischen der 9. und 10.

Wm. Götze's
Steam Candy Manufactory
und
Lager von
Nürnberger Spielwaaren,
No. 198 Broad Street, Richmond, Va.

Wm. T. Moore,
Hutfabrikant,
207 Broadstr., neben dem Store des
Hrn. S. Hirsch,

empfiehlt für die jetzige Saison sein vollständiges Lager aller Arten Hüte und Mützen, sowie sonstiger in solchen Geschäften vorkommender Artikel, die zu den billigsten Preisen verkauft.

Wm. T. Moore.

Virginischer Wein.

Der Unterzeichnete empfiehlt dem weinliebenden Publikum seine selbstgezogenen Catawba- und Nord Seedling Weine, die er per Gallone zu $1.25 und beim Dutzend zu $3.50 zum Verkauf offerirt.
In der Wirthschaft desselben werden die geehrten Gäste den Wein bei der Flasche, einer Wurst u. s. w. benennen dürfen, und ladet zum Besuch desselben freundlichst ein

Jacob Keck.

Etablirt im Jahre 1760.

PETER LORILARD,
Schnupf-Tabak- und Tabaks-Fabrikant,
16 u. 18 Chambers Str., New York,
(früher 42 Chatham Stree),

erlaubt sich Tabaks-Händler, Grocer und Apotheker auf die Bezeichnung seines Geschäfts-Lokals und auf folgende Artikel eigner Fabrikation aufmerksam zu machen, nämlich:

Brown Snuff.
Macabaes, Demijrees,
Fine Rappee, Pure Virginia
Coarse Rappee, Rachiroles,
American Gentleman, Copenhagen.

Yellow Snuff.
Scotch, Fresh Scotch,
High Toast Scotch, Irish High Toast,
Fresh Honey Dew Scotch, Old Landyfoot.

Tobacco.
Smoking. Fine Cut Chewing. Smoking
No 1, P. A. L., oder plain, St. Jago,
No 2, Cavendish, oder sweet. Pure Turkish,
No. 1 u. 2 mixt, Sweet Scented Cronoco, Spanish,
Kitefoot, Tin Foil Cackendish, Canister.

Eine Preisliste wird, wenn gewünscht, zugesandt.
NB. Man beachte den neuen Artikel Fresh Scotch Snuff, der sich vorzüglich zum Mischen eignet.

N. A. Myer's,
Broadstr., zwischen der 3ten und 4ten Straße,

zeigt dem geehrten deutschen Publikum an, daß er soeben mit dem Schiff „Ferdinand" folgende Waaren erhalten hat:
50 Faß neue Heringe,
100 Faß neue Zwetschen,
5 Faß getrocknete Birnen,
sowie eine gute Auswahl deutscher Früchte. An Wiederverkäufer verkaufe ich äußerst billig.

Bekanntmachungen.

Dampfschiffahrt zwischen Richmond u. New York.

Die beiden großen und bequem eingerichteten See Dampfschiffe „Jamestown" und „Roanoke" werden dem reisenden Publikum zur Benutzung bestens empfohlen. Der Fahrpreis beträgt in der Cajüte incl. Bett und Kost $8, und im Zwischendeck $5. — Die „Jamestown" verläßt ihren Wharf an Rocketts jeden Dienstag um 4 Uhr Nachmittags, während die „Roanoke" jeden Freitag um 6 Uhr Abends von City Point abfährt. Wer das letztere Dampfschiff benutzen will, hat sich bei den Unterzeichneten ein Fahrbillet zu lösen.
Fracht wird billigst angenommen und pünktlichst befördert.
Passagepreis nach Norfolk $2.00.

5.2|6

Undertaking.

Der Unterzeichnete ist jetzt im Stande, jeden Auftrag in seinen Geschäfte auszuführen und zwar so billig als möglich.
Eine Auswahl von Särgen ist fortwährend vorräthig.
Ein neuer, guter Todtenwagen mit einem guten Treiber und ruhigen Pferden für etwigen Gebrauch.
Die Aufmerksamkeit von Hotel-Inhabern u. Familien wird gerichtet auf seine große Auswahl von Matratzen.
Ausbesserung von Sopha's, Stühlen u. Spring-Matratzen wird prompt besorgt.

Francis Laube,
Broadstr., Ecke der 4ten Straße.

Neuer Store!
No. 232 Broad-Straße,
N. A. Myers

zeigt dem Publikum ergebenst an, daß er in oben genanntem Store ein

Grocery- und Confectionary-Lager

eröffnet hat, in welchem er eine große Auswahl derartiger Artikel zu den billigsten Preisen verkauft, nämlich:

Deutsche Früchte,

als: Hirse, Gerste, Hafergrütze, Grieß, Sago, ganze und halbspaltene Erbsen, Zwetschen, Lebkuchen, Fancy Candies, Toys, Limburger und Schweizerkäse, holländische Heringe, Cigarren u. s. w. Zu den billigsten Preisen zu haben bei

N. A. Myers, 232 Broadstr.

Die Nothwendigkeit und Nützlichkeit eines weltgeschichtlichen Werkes wird wohl Niemand in Zweifel ziehen; junge Leute und auch Familien-Väter, (letztere insbesondere für ihre Kinder) werden hier das Gelehrenden genug finden. Die Geschichte ist unsere beste Lehrerin; sie soll die Menschheit auf einen Standpunkt heben, welcher das gewöhnliche Leben hoch überragt, sie soll Abscheu vor dem Laster, Haß gegen den Despotismus, Liebe zur Tugend und begeistertes Streben nach Freiheit anregen.
Der Name des Verfassers bürgt für die Gediegenheit des in Rede stehenden Werkes. Noch kein Geschichtsschreiber hatte den Vortheil, auf einem so freien Boden wie Amerika, schreiben zu können. Struve schrieb auf freiem Boden, für freie Menschen, ohne gelehrte Weitschweifigkeit, klar und verständlich für Jedermann, mit einer edlen Gerechtigkeitsliebe, in einem so begeisterten Freiheit athmen, wie wir es in keinem Werke dieser Art finden. Es ist das Werk seines Lebens, im Kerker zu Rastatt begonnen, ein Werk zwanzigjährige Thätigkeit. Die Lieferung kostet 25 Cents, von einen die bisher erschienen, in beliebigen, die übrigen in monatlichen Zwischenräumen zu beziehen sind. Die Ausstattung des Werkes läßt nichts zu wünschen übrig, also wird die Expedition den geehrten Abonnenten gratis 6 sachtvolle Prämien, die eine am Schlusse der alten Zeit, die andere am Schlusse der neuen Zeit liefern. Zuverlässige Agenten und Sammler werden im ganzen Umfange der Vereinigten Staaten, wo noch keine sind, gesucht. Gegen Einsendung von 25 Cents oder $1 für 4 Hefte, werden nach Orten wo keine Agenten sind, Hefte franco gesandt.

Expedition von G. Struve's Weltgeschichte
S. Zickel, 70 Orchardstr.
New-York.

Prospectus der neuen Volksausgabe
von
H. Heine's
Sämmtlichen Werken
in sieben Bänden oder in 50 Wochenlieferungen
a 15 Cts.

Als wir am 24 März 1855 mit der ersten Ausgabe der Heineschen Werke vors Publikum traten, thaten wir es mit bangem Gefühl. — Heine war noch zu wenig bekannt und das Unternehmen forderte große Anstrengungen und bedeutendes Kapital. — Unsere Erwartungen wurden übertroffen, — der Absatz war ein sehr bedeutender, und ist kaum ein Platz wo gebildete Menschen wohnen, wohin Heine nicht verlangt wurde.
Der große Dichter der Stolz der deutschen Nation, der Bruder der modernen Dichterschule, ist während der Zeit seines langen schmerzvollen Leidens erloschen. Sein Name wird für alle kommenden Zeiten aufbewahrt bleiben. Man wird ihn unter den Ersten finden wenn Deutschlands geschätzte Großen aufgezählt werden. Er selbst ist uns entrissen, der seine Schöpfungen bleiben erhalten und werden mit ihm leben.
Nach Heine's Tode kamen noch so manche herrliche Fragmente seiner unsterblichen Muse zu Tage, die Freunde und Bekannte von ihm besaßen. Wir waren bemüht diese Schätze nach und nach zu sammeln und sind nunmehr im Stande einen neuen Band zu liefern. Da wir aber seit einem Jahre von vielen Seiten angegangen wurden, Heine's Werke nochmals in Lieferungen auszugeben, damit auch der weniger Bemittelte sich nach und nach diese klassischen Schriften anschaffen könne, so haben wir uns nunmehr entschlossen, eine neue Ausgabe in kleineren Lieferungen zu veranstalten. Der Preis ist der frühere und wird nur für den sich neu in Band $1 mehr berechnet.
Abonnenten der frühern Ausgabe in 6 Bänden erhalten den 7ten Band für $1 und werden ersucht ihre Namen beim nächsten Agenten oder bei uns bekannt zu machen.
Wir zweifeln nicht im Geringsten daran, daß sich die gesammte deutsche Bevölkerung der Ver. St. an diesem Nationalwerk betheiligen wird.
Eine Auslage von 15 Cents per Woche kann gewiß jeder bestreiten, der Sinn für deutsche Literatur hat, und den großen Dichter ehrt.
Dem 7ten Bande wird eine gediegene Biographie Heinrich Heine's beigegeben werden. Was Ausstattung, Druck und Papier betrifft, so wird diese neue fünfte Ausgabe in keiner Weise den vorhergegangenen nachstehen. Eine sorgfältige Durchsicht wird früher eingeschlichene Fehler entfernen.

John Weik u. Co.,
530 Chesnutstraße, Philadelphia

Frank Leslie's Illustrirte Zeitung.
Frank Leslie's Illustrirte Zeitung
Frank Leslie's Illustrirte Zeitung

Frank Leslie's Illustrirte Zeitung ist auf das beste Papier gedruckt, 16 Seiten stark und jeder Jahrgang derselben, wo dem Titel und Inhalts-Verzeichniß beigegeben wird, bildet einen Band, der mehr Lesestoff enthält, als irgend ein Conversationslexikon. Sie ist unbestritten das beste, billigste, am meisten belehrende und unterhaltendste Wochenblatt, welches in den Ver. Staaten erscheint.
Erscheint jeden Mittwoch in New-York und kostet 6 Cents die einzelne Nummer, $3.00 jährlich im Vorausbezahlung.
Sie ist das größte illustrirte Wochenblatt welches in deutscher Sprache in den Ver. Staaten erscheint, enthält prachtvolle Illustrationen der bedeutendsten Tagesereignisse, ausgezeichnete Erzählungen, Novellen, Anekdoten und Moderichte. Alles, was für unsere Landsleute nur irgend von Interesse ist wird die Illustrirte Zeitung in gewählter Sprache den Lesern erzählen, und da sie sich von politischen und religiösen Fragen fern hält, sollte sie in jeder Familie gehalten werden.
Frank Leslie's Illustrirte Zeitung ist bei allen Zeitungsagenten zu haben, oder aus der Office, No. 13 Frankfort St., gegen Einsendung des Betrages, in bezieht.

Wir versenden ein Exemplar für $3.00
zwei Exemplare für $5.00
4 " " $6.00

Frank Leslie,
13 Frankfort Str., New-York.

Bekanntmachungen.

MONTICELLO HOTEL
von
Simon Steinlein,
No. 165 Broad-, zwischen der 6. und 7. Straße.

Dem durchreisenden Publikum wird dieses neu eingerichtete Hotel bestens empfohlen. Die Wirthschaft desselben ist mit den vorzüglichsten Getränken ausgestattet. Es sind Erfrischungen und Delicatessen des Marktes stets zu haben. Der schöne und geräumige Saal wird bei vorkommenden Bällen bestens empfohlen.

Salatöl Gerste. Stärke, Kaffee-Essenz, Chocolade nebst einer Menge anderer Artikel, Parfümerieen, Lubin's Extract, Brown Windsor Soap, Zahnbürsten, Eau de Cologne, &c. &c. zum Verkauf bei J. C. Fischer, Agt.
1 Gallone und ½ Gallone Glas Jars, besonders für Confectionery und Conditoreigeschäfte, sind bei jeder beliebigen Quantität unter Fabrikpreis zu haben bei

J. C. Fischer Agt.

Porzellan, Stein und Glaswaaren-Geschäft

Dem geehrten deutschen Publikum zur Kunde, daß an der Ecke der Broad und Tritten Straße ein enormes Lager von allerhand Geschirr für die Hauswirthschaft etablirt ist, welches das einzige deutsche Geschäft dieser Art in Richmond ist. Unser Assortement enthält Glas-, Stein- und Porcellan-Waaren, Messer und Gabeln, Löffel aller Art, Kaffee- und Theekannen, Lampen von Zinn, Blech, Britannia und silberplattirte, — Theebretter, Spiegel und Spiegelgläser aller Größen, — Schuh-, Kleider-, Ofen- und Schraubbürsten, auch allerhand kurze Waaren und Spielzeug &c. &c. Wiederverkäufer werden es vortheilhaft finden, bei uns erst vorzusprechen, da wir im Stande sind, ihnen ausnahmsweise billig verkaufen zu können.

Schaap u. Comp. Ecke der 3. u. Broadstr.

Alle Sorten
Comptoir-Bücher (BLANK BOOKS)
Rechnungs- und Schreibpapier, Tinte in allen Farben, Siegellack, Oblaten, Stahlfedern &c.
Deutsche Kalender für 1860 sind zu haben bei

J. H. Stecker, Broadstraße.

Dr. med. Ed. J. Dötsch,
Arzt Wundarzt und Augenarzt.

Der Doctor widmet seine besondere Aufmerksamkeit allen chronischen und Frauenkrankheiten, sowie der Krankheiten der Zeugungsorgane beider Geschlechter in allen Stadien. — Augenkrankheiten werden von ihm nach den Principien der neuesten Entdeckungen und Erfahrungen behandelt.
Officestunden von 8—10 Morgens und 1—7 Uhr Mittags.
17te Straße, zweite Thür von Broadstr.

Austern! Austern!

Zu haben bei Gallone und Quart.
Austern-Suppe,
Gebratene Austern,
Austern frisch aus der Schale nebst guten Getränken zu jeder Zeit bei

John Marxhausen, Agt.

Hamburg-Amerik. Packetfahrt-Actien-Gesellschaft.
Dampfschiffahrt
zwischen
Hamburg und New York, via Southampton,
vermittelst der neuen auf das Solideste gebauten und Elegantesten eingerichteten großen eisernen Postdampfschiffe

Borussia, 2000 Tons, Capt. Trautmann.
Hammonia, 2000 Tons, Capt. Schwensen.
Saxonia, 2500 Tons, Capt. Ehlers.

Obige wegen ihrer schnellen und glücklichen Fahrten rühmlichst bekannte Dampfschiffe werden regelmäßig am

Ersten und Fünfzehnten jeden Monats

von New York und Hamburg, via Southampton, expedirt und nehmen Passagiere von New York nach
Hamburg, Havre, London und Southampton
zu folgenden Preisen:

Erste Cajüte . . . . $100.
Zweite Cajüte . . . . 50.
Zwischendeck . . . . 35.

Von Hamburg nach New York:
Erste Cajüte $112.50. Zweite Cajüte $75. Zwischendeck $45. Wegen Passage wende man sich an

C. B. Richard, Boas u. Comp.,
150 Broadway, New York.

Geschäfts-Eröffnung.
D. Euker und J. Balzer's
Grocery und Provision-Store
am Neuen Markt,
Chas. Held's Kleiderstore gegenüber.

Unsere deutschen Hausfrauen, welche den Neuen Markt besuchen, sind höflichst eingeladen, bei uns vorzusprechen, wo sie alle Artikel, welche im Haushalte nöthig sind, gut und billig finden werden. Ergebenst

D. Euker u. J. Balzer.

Die kommende Praesidenten-Wahl.

Die Frage über diese Wahl ist gewiß eben so wichtig, als die, wo die billigsten Waaren zu kaufen sind. Der beste Platz hierfür ist das bekannte Etablissement von Joseph Straus, No. 27 Main Straße, wo man das größte Assortiment der besten Cambric und Swiß Collars, Cambric Bands, Embroidered Sleeves und Collars zu 50 Cents, werth $1.00; schwarze und farbige Kid-Gloves zu 37½ Cts., werth 75 Cts.; Hosiery; leinene Taschentücher zu 10 Cts., do mit Spitzen zu 82, werth 85; 500 Stück Cotton Fringe zu 3 Cts. per Yard, noch billig zu 10 Cts.; wollene Unterkleider; Cambric, Check und Swiß Muslin von 10 Cts. an und mehr, werth den doppelten Betrag. Dem Publikum hiermit die Versicherung, daß ich billiger als je verkaufe, und daß ich Jedermann zu einem Besuche meines Stores einlade. Man erinnere sich No. 27 Mainstreet.

Joseph Straus.

Wirthschaft zum Verkauf!

Eine vollständig eingerichtete Wirthschaft, an einer Hauptstraße in der Nähe der Stadt gelegen, steht aus freier Hand zu verkaufen. Die Gebäulichkeiten sind in bester Ordnung und gehören 4 Acker gutes Land zu diesem Platze, dessen Lease noch acht Jahre läuft. Näheres zu erfragen in der Office d. Bl.

L. J. Morriß. J. D. Goodman. E. Richter.
Brauer.
Office der Richmond, Va.
Lagerbier-Brauerei,
No. 190 Mainstr.,
einen Square oberhalb der Post Office.

NB. Aufträge, die pünktlich ausgeführt werden sollen müssen nach dieser Office gesandt werden.

J. D. Goodmann, Fabrikant.

NB. Wir haben einen großen Vorrath Bier auf Lager. Contracte für nächsten Sommer auf Lager-Bier können schon jetzt für jede Quantität abgeschlossen werden.

Die
Regulatoren in Arkansas.
Aus dem Waldleben Amerika's.

(Fortsetzung.)

Aber auch dieser wilde, tobende Schmerz gab endlich einer weichen, besänftigenden Wehmuth Raum; die Hand auf das wochende Herz, die brennende Stirn gegen die rauhe Bärenfelldecke des Sattels, die ihm zum Kopfkissen diente, gedrückt, betete er — für das Glück der Geliebten, für die Ruhe der eigenen, schwerbedrängten Brust, und mit dem Namen des theueren Mädchens auf den Lippen, nahm ihn der Schlummergott in die weichen Arme und trug ihn hinüber an das Herz der so heiß Ersehnten.

Mitternacht mußte vorüber sein, als er aus seinem süßen Traum erwachte und sich in der traurigen Wirklichkeit nicht mehr von dem erwärmenden Feuer, sondern vor dem offenen Kamin fand, durch das ihm der wilde Sturm einzelne kalte Tropfen entgegenjagte. Die Kohlen waren gänzlich ausgebrannt — kein Funken mehr zu finden und fröstelnd rückte er sein Lager zurück in die mehr gegen Sturm und Wetter geschützte, hintere Ecke des Gebäudes, um hier die erste Morgendämmerung zu warten.

Kaum war dieß jedoch geschehen, als es ihm vorkam, als ob er an der Außenseite des Hauses Stimmen höre. Schnell rief ihm dieß die Erzählung des Negers, die er fast schon vergessen, ins Gedächtniß zurück, und auf den rechten Ellbogen gestützt, fühlte er erst sorgfältig nach Büchse und Messer, ob ihm die treuen Waffen zur Seite laben, und lauschte dann mit zurückgehaltenem Athem und der gespanntesten Aufmerksamkeit fortan, von woher er zum ersten Mal die Töne vernommen zu haben glaubte.

Aber nichts ließ sich hören, und schon wollte er, mit einem Lächeln über seine eigene Gespensterfurcht, zurück auf das Lager sinken, als er wieder, und zwar ganz in der Nähe, menschliche Laute unterschied. Fast in demselben Augenblick riß Jemand die Thür auf und trat ein in den engen Raum, während eine rauhe Stimme ausrief:

Verdammtes Nest! ich glaubte schon, ich würde es in der dunkeln Nacht nicht wieder finden — ist das aber ein Wetter — gut für Geschäfte übrigens.

Doch nicht naß genug, erwiderte ein Zweiter verwischt zwar ein Bischen, aber nicht genug.

Bei mich der Böse, wenn's nicht für mich wenigstens hinlänglich ist; mich schüttelt's, daß mir die Zähne im Munde zusammenschlagen; wenn wir nur ein Feuer anzünden könnten.

Mit was denn? frug der Andere, — Alles ist naß und aufgeschwemmt, und ich habe nicht einmal einen Tomahawk bei mir, trockene Spähne zu bekommen. Als ich heute Nachmittag hier war, hatt' ich zwar ein kleines Feuer, hab' es auch, wie ich fortging, mit Asche bedeckt, um Gluth zu halten, jetzt aber, — sagte er, in dem Kamin mit der Fußspitze herumfühlend und die Asche bei Seite schiebend, — ist Alles dunkel wie Nacht. Wir dürfen uns übrigens gar nicht so lange hier aufhalten, ich wenigstens nicht, denn ich muß morgen Abend wieder zu Hause sein, da sich unsere Nachbarschaft in der nächsten Woche ein wenig in Aufregung befinden wird. Sobald das Wetter nur etwas nachgelassen hat, geh' ich.

Unsere Pferde werden sich doch indessen nicht losreißen? wir hätten sie lieber mit herbringen sollen.

Denken gar nicht d'ran — in solchem Wetter stehen sie still und rühren sich nicht. — Nein, ich habe sie mit Willen nicht in diese Gegend geführt, da ich hier nicht gerne Pferdespuren haben will, doch jetzt in unserer Verabredung; die Zeit ist kostbar, und das uns vergönnte halbe Stündchen, müssen wir benutzen. Wann gedenkt Ihr wieder zurück zu sein?

Brown, für den die erste Ueberraschung im Anfang wirklich etwas Lähmendes gehabt hatte, wurde noch mehr durch die dunkelen Worte stutzig gemacht, die dieß Wetter als gut für Geschäfte priesen, und er wußte wirklich nicht gleich, was er thun, ob er sich zu erkennen geben, oder ruhig liegen bleiben sollte. Der Gedanken den Horcher zu spielen, war ihm aber zu fatal, und schon wollte er durch einen Anruf seine Gegenwart verrathen, als bei der Aeußerung des Einen auf's Neue in seinem Vorsatze wankend machte, der nämlich seinen Widerwillen gegen Pferdespuren in der Nähe dieser Hütte aussprach.

Sollten diese Männer zu der Bande gehören zu deren Unterdrückung sich die Regulatoren vereinigt haben? war sein erster Gedanke, und das fortgeführte Gespräch mußte ihn immer mehr in diesem Verdacht bestärken; leise also zog er nur das Messer aus der Scheide, denn wenn entdeckt, mußte er auf einen Angriff gefaßt und zur Vertheidigung gerüstet sein, und schmiegte sich dann mit angehaltenem Athem in seine Ecke zurück, um zu vernehmen, welche Pläne diese würdigen Leute hervorgeführt und ob es ihm vielleicht vorbehalten sei ein ähnliches Anschlag zu nichte zu machen.